

Von Simmel bis Scholl-Latour



Senden. Bücher „Wie Sand am Meer“ – so einer der angebotenen Titel – gibt es künftig in der Bücherstube im Zentrum Lenz an der Industriestraße. Pünktlich zum „Welttag des Buches“ öffnete sie gestern erstmals ihre Pforten. Lenz-Leiterin Ingrid Fontolan-Ghazal ist besonders froh, dass sich eine engagierte Riege von fünf Senioren aus Senden und Münster bereit erklärt hat, sich um das neue Angebot im Arbeitslosenzentrum zu kümmern. Eine von ihnen ist Christel

Krutwage. „Bücher sind mein Leben“, erklärt die Münsteranerin, während sie die langen Regalreihen mit Literatur befüllt. Sie selbst liest gerne Krimis. Kürzlich erst hat sie beim Stöbern in einer Kiste die „Kriminalgeschichte des Christentums“ entdeckt. „Band eins war sehr spannend. Es gibt aber noch mehr. Die will ich jetzt auch lesen.“ Das Spektrum der angebotenen Bücher reicht von Schmöker-Klassikern der 70er Jahre von Heinz G. Konsalik und Johannes Mario Simmel bis zum fundierten politischen Sachbuch aus der Feder des ehemaligen Auslandskorrespondenten Peter Scholl-Latour. Hinzu kommen Kinderbücher sowie Zeitschriften. „Bei jeder Wohnungsauflösung fallen mindestens zwei Umzugskisten voller Bücher an“, beschreibt Ingrid Fontolan-Ghazal den schier unerschöpflichen Nachschub. Und der werde zu besonders günstigen Preisen verkauft. Geöffnet ist die Bücherstube im Zentrum Lenz von montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 16.30 Uhr.

Donnerstag, 24. April 2008 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Senden)